

# General-Anzeiger für Halle und die umliegenden Orte

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wölbegasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftstelle: Große Ulrichstraße 16, für Druckerei: Dachritzstraße, Fernsprechanschlüsse: Nr. 312, 423, 1218, 1353. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernspr. Nr. 1355) und Burgstr. 7 (Fernspr. Nr. 1403). — Eigenes Redaktions-Büreau in Post-Box 92, Bismarckstr. 16, Zimmer 10. — Abonnementpreis: 1,10 monatlich. Bei Zahlung durch den Briefträger erhält sich der Abonnent monatlich 10 Pf. — Einzelhefte: 30 Pf. — Die 78. und 79. Hefen sind als Sonderhefte zu 1,00 monatlich. — Inseratpreise: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. — Zusendungen können eine Probezeitung erbeten. — Nachdruck ist ohne schriftliche Erlaubnis des Verlegers nicht gestattet. — Verantwortlich für den Inhalt: Verleger. — Druck: Druckerei des General-Anzeigers. — Halle, den 22. Oktober 1915.

Nummer 249 Halle, Sonnabend den 23. Oktober 1915 27. Jahrgang

## Auch die dritte Isonzo-Offensive geplatzt!

### Die innere Rüstung.

Der europäische Krieg nähert sich seinem Ende, so spricht König Ferdinand von Bulgarien in seinem Manifest. Und wenn wir in Wahrheit mit dem Hagen Fürsten, der zur rechten Zeit den Mut zur Tat gefunden hat, des Glaubens leben dürfen, daß der Friede nicht mehr allzu fern ist, so befindet uns in dieser Hoffnung nichts so sehr, als der über alles Erwartetes schnell und glänzende Verlauf des Serbenkrieges, der den Bulgaren in erster Linie mit zu danken ist. Bereits vorgerückt konnten wir mitteilen, daß die serbische Regierung aus der perspektivellen Lage, in der sich Österreich-Ungarn befindet, und wodurch alle Hoffnungen der Verbündeten zerfallen sind, ein Hilfswort auf Hilfe von außen ergriffen hat, indem sie einen Ausweg mehr nicht als einen schmerzlichen Zerbröckern, wenn anders der Krieg nicht überdauern sollte, in letzter Stunde noch zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten herbeizog. Aber die griechische Regierung hat, nachdem ihr böser Geist, der Kreter Senzolas durch des Königs harde Hand daraus entfernt ist, nicht die geringste Meinung, sich und der Welt für Serbiens verdorene Sache aufzuopfern. Als Anführer des Balkanbundes hat Serbien das Recht verloren, sich auf das Bündnis zu berufen, das lediglich für einen Krieg zwischen Balkanvölkern abgeschlossen war. Und so hat denn die Regierung in Athen der bulgarischen Regierung mehr als nötig mitgeteilt, daß sie die Voraussetzungen für das griechisch-serbische Bündnis durch den jetzigen Krieg auf dem Balkan nicht für gegeben erachtet und also unter keinen Umständen gewillt ist, sich in die aber das Serbenbündnis herbeizuführen. Serbien hat immerhin bisher auch an Katalitische des Viererbundes nicht hingezogen zu lassen.

Wichtigstein merkt die „Times“, daß Griechenland auch das neue englische Angebot, ihm die Ägäis (Spermbotzen) abzugeben hat. Zugleich mit Serbien, dem letzten Anbeter des Viererbundes ist auch das auf die Glücke an der Unberührbarkeit des Viererbundes aus der Regierung in Athen erwidert worden, daß fest dessen gewiss jene andere bessere Nebebeziehung, der Zar Ferdinand von Bulgarien so tavier Hundert sich und die wie wir wissen, auch der unge Griechenlands steht, die Heberzeugung von dem ergebnissen Siege der Serbenstrategie auch im griechischen Völkern immer mehr erblühen. Wie sollte auch ein junges aufwachsendes Volk, wie die heutigen Griechen, Keigung haben, sich Schicksal und ein Stücklein von Anstehen zu teilen! Strauß, denn und sich aber sind sie, wie wir wissen, alle, die ein so hohen Staatsmanns des Viererbundes, die ihre Truppen an der Darbanelen, deren traurige Heile die Griechen jetzt in Zankhott einziehen sehen, haben ebenfalls die Schicksalslot, die gollottisierende Jugar.

An London und Paris, an der Westfront, sind immer wieder deutlicher erkennbar. Immer innerer Kriegen heran. Die Regierungen sehen sich unabweisbar Angriffen ausgesetzt. Unter den Verbündeten selbst aber verdächtig sich mit jedem jungen Tage und mit jeder neuen Hochsopf und Balkanlinie die Gegenstände. Keiner traut dem andern mehr, obwohl sich mancher einzelne immer Strauß noch immer einer an den andern lehnt. Aber es bedarf höchsten noch eines bestimmten inneren Windstoßes vom Balkan her, dann versetzt an der Chemie die Minister und in Paris erhebt sich das Geschrei der Diktator.

Sticht es sonach um die deutsche Sache in der Welt heute, im vierzehnten Monat des Krieges, so nämlich wie nur möglich, in den Krieg es doch, um das letzte Ziel zu erreichen und den Gegnern der allem ergebnissen der Welt zu rufen, als sei doch vielleicht noch eine Wendung oder stichtiger ein Wunder möglich, das ihnen Rettung aus dem unerbittlichen Zusammenbrüche bringt, nach einem letzten Zusammenstoß aller Kräfte, eines einzelnen Entschlusses. Denn so lange dieser Wahn nicht nützt in den Herzen, so lange vor allem die Regierungen des Viererbundes, denen mit dem Einschließen der Niederlage und das Gerücht ihres eigenen bezogenen Volkes bröckert, nur noch einen Funken Hoffnung haben, werden sie, wie in den letzten Wochen Soffre und Strönd im Westen, wie jetzt aber die Italiener wieder am Steno, die die Waffen in Vologhien und die Engländer und Franzosen an der Darbanelen; sich nicht scheuen, dem Kriegesopfer immer neue Helaxionen darzubringen, immer neue Durchbreitungen von Männern ihrem Wahn, der allmählich Wahnwitz wird, zu opfern.

Daß der Sieg dem deutschen Volke und seinen Ver-

bünderten nicht mehr zu erreichen ist, dank dem Selbennutze unserer Kämpfer brauchen, einen Mut, der sich nicht immer groß zeigt im Nusharten wie im Sturm des Sieges, dank vor allem auch der Führung, die der ganzen Welt Bewunderung abwinnt, daran zweifeln läßt sich kein Deutscher mehr. Aber damit der endliche Sieg, der nahe ist, auch wirklich in Reife kommt, muß unter allen Umständen das großartigste Maß innerer Geschlossenheit, das unerschütterlichen Kraft, wie es das deutsche Volk während des ganzen ersten Kriegesjahres zum Staunen der Welt gezeigt hat, auch unverletzt bis zum Ende erhalten bleiben.

Deutschland gleicht auch heute noch wie seit dem Mai, dem Eintritt Italiens in den Krieg, einer belagerten Festung, die der Feind von allen Seiten einschließt. Aber das Gebiet dieser Festung und somit auch der Nahrungsraum des deutschen Volkes ist schon jetzt weit größer als noch vor einem halben Jahre, und der ehrene Waff, den unsere eigenen Heere um die Festung ziehen, hat sich nicht verengert, sondern im Gegenteil erweitert. Und wenn auch der Nordsee nach der Türkei bis zur Stunde noch nicht offen ist, so ist auch diese neue Erweiterung des Gebiets der deutschen Festung doch nur eine Frage weniger Tage. Unter diesen Umständen kann, wenn auch das vergrößerte deutsche Land wirtschaftlich nur zu einem Teil für die eigene Versorgung, vor allem für das Meer in Frage kommt, ebenfalls noch allgemeiner, auch von der Regierung unerwarteter Heberzeugung von einem eigentlichen Mangel an Nahrungsmitteln nicht die Rede sein. Trotzdem erhebt sich plötzlich mitten in den Siegen untrübender Heere in der Heimat für viele Völkischerden, welche das Geschick der Not und unzureichender Ernährung. Und während auf der einen Seite maßlose Ökonomie eingeschrieben werden, sieht ein anderer größerer Teil der Bevölkerung unter innerem wirtschaftlichen Druck.

Diese Gefahr ist groß und die deutsche Rechte hat, die sie der Fiktion war, darauf ausnahmslos rechtlich hingewiesen. Diese Gefahr aber konnte und mußte vertrieben werden, wie die Reichsregierung, wie im Verhältnis bei der Abklärung der Wasserfrage sich rechtlich entschieden hätte, auch die übrigen wirtschaftlichen Abwehrmittel dem Wähler und der Auszubildenden gewisser Kreise zu entnehmen, die im Krieges Leber, wie mit Recht von besserer Seite ausgesprochen worden ist, nichts anderes als eine gute Konjunktur erliden, die anzunehmen ist. Gegen diesen Wähler, zu dessen Ehrenmarkung sein Wort zu stark ist, muß endlich eingeschrieben werden und diesen Schöblingen des deutschen Volkes muß ein für allemal die Luft zu weiterer Ausübung ihres schändlichen Gewerbes genommen werden. Darüber hinaus aber muß unter allen Umständen die Versorgung des Volkes, der Familien unserer Krieger zu angemessenen Preisen ermöglicht werden. Deutschland gleicht, wie gesagt, zur Zeit einer belagerten Festung, die Zufuhr von außen, die sonst mit vordringender Wirt, ist zwar keineswegs gänzlich abgeschlossen, aber doch erheblich vermindert. Warum tut also die Regierung nichts, was führt in einer belagerten Festung zu solchen Plänen und was in die Militärbehörden, soweit ihre Befugnis reicht, schon längst mit allem Beispiel erfolgreich vorangetragen sind? Warum nützt sie nicht längst entschlossen, wie sie es beim Getreide tut, auch die Versorgung mit den übrigen wichtigsten Nahrungsmitteln in die Hand? Die Schwierigkeiten sind dabei zwar untrübend groß als beim Brot, aber sie sind nicht unüberwindlich, und es wäre unendlich viel für die innere Kraft des deutschen Volkes im jetzigen Krieges, für den inneren Frieden aber auch in alle Zukunft dadurch gewonnen worden!

Nach ist es nicht zu spät, wenn energisch und schnell eingeschritten wird. Und der Wille zur Tat scheint in uns auch endlich bei der langen Geduldsgang an einem Stück der Zeit, das vorzutragen. Es freilich die bis jetzt befolgten Maßnahmen, ob die schließlich den Tag und die Einstellung des Reichsterrums an gewissen Tagen der Woche den geschäftlichen Erfolg erzielen werden, erweist allerdings höchst fraglich. Denn der fleischlose Tage gibt es für einen großen Teil des Volkes selber längst mehr als zu wünscheln sind, und die besserstellende Kreise werden sich lieber dadurch schwerlich zu Einkünderungen verhalten, leben. Was das deutsche Volk erwartet und erwarten muß, das ist eine ausbreitende Erhebung zu erwidern. Die Kreise, die angefangenen Maßnahmen diese Wirkung nicht erzielen herbei, so muß unerschütterlich entschlossen notwendig werden. Es ist in der Tat Gefahr im Ver-

### Der Zusammenbruch der dritten italienischen Isonzo-Offensive.

Schwere Verluste der Italiener.

Seit fünf auf den Tag fünf Monate verlossen, seitdem Italien aussein die „Unerschöpfen“ zu erfüllen, am 23. Mai, gerade zu Beginn, erfolgte die italienische Isonzo-Offensive an der Focherich-Lingara und gleich darauf folgte an der Wlanzerich- und die ersten Schritte. Aber heute die vergangene fünf Monate im Geleit durchdringt, der wird nicht, daß er sie ohne Schaden aus dem Obedianz streichen kann, denn der mit acht und fünfzigtausend Mann und unter dem Segen d'Annunzio, der heute die Führung, eine ihm selbst geleitete italienische Kerntruppe, nicht gewonnen sind, hat dem neuen Verluste ausgeht, deren Verluste der römische Oberstab nicht auf verlässlichen Maß an dem neuen Isonzo — offenbar ein Verlust, Italiens „unberührte“ Balkanbesetzung darunter hat lediglich ein „Volksheer“ ausgedient, und das „Schicksal“ der „Volksheer“ in dem italienischen Blut verströmt haben, aus nicht in viele Weichenherd verhandelt. Der „Mann“, der durch mehrmaliges Kräfteverluste wahrheitsgemäß, hat sich nicht verhalten, und an dem „Volksheer“ es den Italienern gelang, in die österreichischen Schützengräben einzudringen, keiner von ihnen zum „Wort“, weil der österreichische Oberstab, der sich mit bescheidenem Optimismus, General Caproni, der in seinen Bescheiden fortwährend Proben einer erhaltend entwickelten Bescheidenheit zeigt, hat in seiner Werbung vom 22. die blutigen Isonzo-Kämpfe mit einer einzigen „Heile“ ab, das sagt wohl genug!

Der wenigen Tagen erst haben italienische Blätter in dem bei ihnen üblichen pomphösen Stile von der „Verbreitung des „Volksheer“ an die Fronten des Viererbundes, mit der „Jünger der Sache des Viererbundes, einen ebenmäßig wichtigen Dienst geleistet, als wenn es Truppen nach Madagaskar lände. Der Beweis dafür ist, wie man hier durchaus verhalten, und nicht ohne Grund, nur mögliche Verhöhnung, die der Trabant der „Volksheer“ bei diesen Gelegenheiten, schwerlich erheben, Weisheit aber bringt er den denkenden Kreise Italiens zu verächtlichem Nachdenken über die traurige Welle, die das italienische Heer als Kammerritter auf verlorenem Posten liest!

Der amtliche österreichische Bericht.

(S. 2.) Wien, 22. Oktober. Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz:

Wie erwähnt, hat gestern vormittag nach mehr als fünfmonatiger Kräfteverluste der Isonzo-Offensive gegen unsere Stellungen im Süßenlande begonnen, der dritte in fünfmonatiger Kriegsdauer.

Nach dem Amt, an den Stellungen des Tolucanen Oberstabes, und namentlich am Vintean von Doberto wird erittert gefolgt. Die gegen den Isonzo-Offensive angestellte Angriffe des Isonzo-Offensives Nr. 119 brachen unter außerordentlich schweren Verlusten zusammen. Ein dritter Angriff in diesem Sinne folgte unter dem Namen der „Volksheer“ am 22. Oktober, der sich gegen unsere Stellungen im Süßenlande richtete. Die Isonzo-Offensive wurde durch den Isonzo-Offensives Nr. 119 abgebrochen. Die Isonzo-Offensive wurde durch den Isonzo-Offensives Nr. 119 abgebrochen. Die Isonzo-Offensive wurde durch den Isonzo-Offensives Nr. 119 abgebrochen.

der dem Druck überlegener Kräfte in einer Breite von 5 Kilometern auf 100 Schritt zurückgenommen. Alle Fortschritte, die der Feind gegen diese neue Zielsetzung machte, wurden ebenso wie die Angriffe auf unsere Fronten allmählich von Infanterie unter dem Feuer unserer Artillerie zurückgenommen.

Die Kämpfe am 22. nahmen am Abendest zu. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war. Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen Stellung zu gewinnen, die für den Feind von größter Wichtigkeit war.

Die Infanterie hatte, ihre Kräfte anstrengend, in den letzten Tagen westlich von Gortanopol einen





Hamburger Engros-Lager  
Leopold Nussbaum, G. m. b. H.

# Nussbaums

Kriegs-  
Jugend-  
Schrifter  
Stück  
95



1 grosses  
Davids  
Kochbuch  
95

1 Wärmflasche  
mit Verschraubung  
1 Leibwärmer  
95

Schewertücher  
5 oder  
3 Stück nur  
95

1 Riesepapier Linens,  
Reinforos, Humantische  
ganz vorzügliche Qualität.  
Jedes Meter  
95

1 Hutform oder 1 garnierter Kinderhut . . . 95  
1 Straußfeder . . . 95  
1 Straußfeder-Kranz . . . 95  
1 grosser Blumenkorb . . . 95  
1 grosse Palme, 4 Blatt mit Kübel . . . 95

4 Stück Alpakka-  
Kaffelöffel 95  
2 Stück Alpakka-  
Esslöffel 95

2 Paar  
Messer und Gabeln  
6 Paar  
Messer und Gabeln  
95

**Papierwaren**  
1 Kassettens Briefpapier mit Umschlägen . . . 95  
1 Kassette Leinwandpapier mit Seitenfalter, 50 Bogen, 10 Umschläge . . . 95  
1 Mappen Leinwandpapier m. Heerführerbild . . . 95  
5 Mappen Briefpapier . . . 95  
5 Rollen Butterbrotpapier . . . 95  
1 Brieftasche, Leder mit u. ohne . . . 95  
1 Block (100 Blatt) Schreibpapier mit 100 Umschläge . . . 95  
400 bunte Geschnittbaumschläge . . . 95  
100 Bogen Quartpapier . . . 95  
150 Bogen Oktavpapier . . . 95  
10, 8 od. 5 Blatt Toilettenpapier . . . 95  
2 Nähnähbüchse . . . 95  
50 bunte Ansteckkarten . . . 95

**Baumwollwaren**  
1 gute schwere Schlafdecke . . . 95  
1 Kissenbezug mit Rohbaum und Langsetz . . . 95  
1 Künstl.-Mitteldecke, 80x90 cm . . . 95  
1 Dreil.-Tischtuch, 125x125 cm . . . 95  
2 Jacquard-Servietten . . . 95  
10 Spütleinwand . . . 95  
8 gelbe Poliertücher . . . 95  
6 od. 4 Poliertücher, extra gross . . . 95  
10 karierte Wischtücher . . . 95  
2 Geratenkorn-Handtücher . . . 95  
2 Mtr. weisser Koperbarchent . . . 95  
2 Mtr. gestreift, Hemdenbarch. . . 95  
2 Mtr. kariertes Bettzeug . . . 95  
2 Mtr. gebänderter Bettkaft . . . 95  
2 1/2 Mtr. Schürzenstoff . . . 95

**Konfektion**  
Kinder-Kittel für Knaben und Mädchen, prima Barchent, viel Farbs, St. . . . 95  
Mädchen-Kleider, prima Barchent, moderne Schottenmuster . . . Stück 95  
Damen-Blusen aus guten Waschtuchstoffen, moderne Schottenmuster, mit Krage und Knöpfen garniert, Stück . . . 95  
Damen-Blusen aus mod. Schottenstoffen . . . Stück 95  
Damen-Blusen aus gutem blau-weissen gestreiften Barchent, Hemdform, Stück . . . 95  
Kinder-Garnitur aus grauem Krimmer . . . Stück 95  
Krawatten für Damen und Mädchen aus gutem Krimmer . . . Stück 95

**Handarbeiten**  
1 Besenverbindung, vorgez., rot od. blau garniert . . . 95  
1 Kiechen-Ueberhandtuch . . . 95  
1 Kiechen-Tischdecke . . . 95  
1 Kiechen-Wandschoner . . . 95  
1 Leinwandschoner (zusammen) . . . 95  
1 Kopplappentasche . . . 95  
1 Brotbeutel (zusammen) . . . 95  
1 Frühstückbeutel . . . 95  
1 Waschtischgrübler mit Spitze 6teilig, vorgez. . . 95  
1 Schlafstüben-Ueberhandtuch fertig od. vorgez. . . 95  
1 Kissen, vorgez., patriotisch oder andere schöne Zeichnungen . . . 95  
1 Decke, 60/90, vorgez., m. Rohbaum . . . 95  
1 Laufer, 35/130, vorgez. . . 95

1 Wäschkasten  
mit 6 Bürsten  
1 Messerkasten  
steil  
95

1 Wäscheleine  
50 Meter  
1 Holz Kaffeemühle  
95

**Seifen**  
1 Regel, ca. 100 g. Oranienberg-Kernseife . . . 95  
5 Stück Oranienberger Seife . . . 95  
1 Paket Seife, Terpenzin-Seifenpulver . . . 95  
10 Pakete Kernseife-Ersatz . . . 95  
12 Pakete Velleichenseife . . . 95  
12 Pakete Bleichsoda . . . 95  
10 Pakete Bleichalk . . . 95  
8 Stück Baumseife . . . 95  
4 Stück Baumseife . . . 95  
2 Stück 11. Herrensseife . . . 95  
1 grüne Schmirseife . . . 95  
10 Dosen Schuberseife . . . 95  
1 Fl. Bayrum u. 1 Fl. Handwäss. . . 95  
1 Flasche Feinbrandwäss. . . 95  
1 Nagelpflege . . . 95  
1 Haargarnitur, steil . . . 95

**Kleiderstoffe**  
Grosse Mengen Hauskleiderstoffe, solide Qualitäten . . . jedes Mtr. 95  
Grosse Mengen Schotten, doppelt, für Blusen u. Kinderkleider, jedes Mtr. 95  
Grosse Mengen Sportflanelle, jedes Mtr. 95  
Grosse Mengen schwarz-weiße karierte Stoffe . . . jedes Mtr. 95  
Grosse Mengen karierte, baumwollene Flanelle f. Blusen u. Kinderkleider . . . jedes Mtr. 95  
Grosse Mengen Barchente f. Jacken und Hauskleider . . . 1 oder 2 Mtr. 95

**Schürzen - Korsetts**  
Weisse Kinder-Schürzen aus gestreiftem Batist mit Stickerei, Grösse 45-80 cm . . . Stück 95  
Teeschürzen in Stickerei, Stickereistoff oder gestreiftem Batist, Stück . . . 95  
Tüdeltschürzen, weiss Batist oder bunt, 2teilig . . . Stück 95  
Hausschürzen aus gestreiftem Gingham mit Volant und Tasche, Stück . . . 95  
Grazes Dreieckerschnitt mit Spinalfeder, kurze Form . . . 95  
Kinder-Korsett aus gutem grauem Dreieckerschnitt . . . 95  
Kinder-Leibchen, grau und weiss gestreikt, vorn zum Kopfen, Stück . . . 95  
Damenstrumpfhalter aus haltbarem Rüsche-Gummiband in allen Modelfarben . . . Paar 95

**Wäsche**  
3 oder 2 gestrickte Kinder-Jäckchen . . . 95  
3 oder 2 Esslings-Hemden . . . 95  
1 Wickeltuch, bunt od. weiss . . . 95  
2 Windeln, bunt . . . 95  
5, 3 oder 2 Kinderhöschen . . . 95  
2 oder 1 Frottee-Handtuch . . . 95  
1 Jäckchen . . . 95  
1 Esslinghemd . . . 95  
1 Lätzchen . . . 95  
1 Paar Armhänder . . . 95  
2 weisse Unterhosen . . . 95

1 Fussbank  
1 Leiter 3 Stufen  
95

4 Pakete  
Glasstoff  
1 Marktnetz  
95

**entzickende Ausführung . . . 95 St.**  
Moderne Falten-Kragen  
Matrosenmütze 95  
Jachtklub-Mütze ähnlich wie Abbild. 95  
Straßeder-Pantasio 6teilig . . . 95

**Weintraube**  
wie Abbildung 95  
Pflanz-Brett mit Ständer . . . 95  
Bügel-Eisen mit Untersatz . . . 95  
Kochherd . . . 95  
Gas-Kochherd . . . 95

Bilderbaukasten 95  
Holz-Baukasten 95  
Stein-Baukasten 95  
Damen-Brett mit Steinen 95 St.  
Arietele mit Geschirre . . . 95  
Porzellan-Kaffeecorset . . . 95  
Stück-Eisen . . . 95  
Papier-Waschtisch . . . 95

1 Kammkasten  
mit Spiegel  
1 Kleiderleiste 4 Hak. 95

1 Dörrhorde  
1 Küchenrahmen 95

1 Sand-, Seife-,  
soda-Garnitur  
1 Wandblech  
mit Bürsten  
95

1 Petroleumkanne  
2 Liter  
1 Sommerbehält.  
1 Zwiebelbehält. 95

1 Brotkapsel  
1 Briefkasten  
gebändert 95

1 Zeitungshalt.  
für alle Tage  
1 Gebäckkast. 95

1 Wandspiegel  
1 Schnürbock 95

1 Königskuchenform  
1 Puddingform 95

1 Handfeiger  
Rosshaar  
1 Kleiderbürste  
Kopfbürste 95

**Kurzwaren**  
Pelztafeln, schwarz und braun, Kamm, 100 cm . . . 2 Meter 95  
Wäschesätze, weiss, gute Muster . . . 95  
Wäschebogen, 20, 10 od. 5 Meter 95  
Klappelzisten mit Einsatz, 1. Hübchenmuster . . . Stück 4-5 Meter 95  
Klappelziste, mit, baumwolle 10 m 95  
Kleidererschlässe . . . 12 Paar 95  
Schutzblätter, garnit, waschb. 3 Paar 95  
1 Damen-Schutzblattweste . . . 95  
2 Paar Damen-Strumpfhalter 95  
1/2 Pfund grau weisse Wolle . . . 95  
20 Paar Schnürsenkel, Eisenring 95  
Wäschekörbe . . . 14, 10, 8 Dutz. 95

**Weisswaren**  
Ca. 1000 Stk. Tüll-Unterziehblusen schwarz und weiss . . . Stück 95  
Matrosen-Garnitur, blau-weiss . . . 95  
Toppennhut-Garnitur für Blusen . . . 95  
Sticker-Garnitur, eleg. Ausw. 95  
Blusen-Kragen, schwarz u. weiss, St. 95  
Jackenkrage, in Ripen, mod. Form, St. 95  
Mod. Batist-Schürze u. Teller-Kragen . . . 2 Stück 95  
1 Leinwandgürtel . . . 95  
1 Samtgürtel mit elegant. Schloss . . . 95  
Madapolam-Stickerel, 1/4 m-Stück . . . 95  
Doppelt-Lausetten, 1/4 Mtr. 95  
Kinder-Taschentuch, bunt, 12 Stk. 95  
6 Stück Linon-Taschentücher für Damen oder Herren . . . 95

**Gardinen**  
1 Tischdecke, Filz oder Leinen . . . 95  
1 Sofadecke, rot oder grün . . . 95  
1 Kommodecke, reich bestickt . . . 95  
1 Sofakissen mit gefärbt. Satinbezug . . . 95  
1 Bettvorleger, Pers. umhüllt . . . 95  
1 Abreiter, sehr haltbare Qualität . . . 95  
1 Gobelin . . . 95  
2 Tafel (1 Pfd.) Pflanzen-Dansen . . . 95  
2 Schelben-Gardinen (inkl. Bin. 95  
richtig . . . 95  
2 m Schelben-Gardinen, Tüll . . . 95  
3 m Tüllherde . . . 95  
Gardinen-Set, jeder Rest ca. 1 1/2 m Rest 95  
Gardinen-Tüllreste, geeignet für Tischschubgardinen . . . 2 Reste 95  
1 Waschtisch-Ganztür, 6teilig . . . 95  
2 Wandschoner, Wachsbaum . . . 95

**Emaille-Waren**  
1 Wasserkessel, 20 cm . . . 95  
1 ovale Wanne, 30 cm . . . 95  
1 Eimer, neubau od. grau . . . 95  
1 Kasserolle, 14 cm . . . 95  
1 Bratpfanne, 34 cm . . . 95  
1 Kasserolle, 16 cm . . . 95  
1 Waschtischtopf, 14 cm . . . 95  
4 Nichteöpfe, 8, 10, 11, 12 cm . . . 95  
2 Nichteinöpfe, 15 und 16 cm . . . 95  
1 Kasserolle, 16 cm, 18 cm . . . 95  
1 Schmorpfanne, 16 cm . . . 95  
1 Kaffeekecher, 14 cm . . . 95  
1 Eimer . . . 95  
1 Schenkerhandbrett . . . 95  
1 Kaffeetrichter, 12 cm . . . 95  
1 Durchschlag, 14 cm . . . 95  
1 Schmorpfanne, 16 cm, mit Deckel . . . 95  
1 Esstisch, 12 cm . . . 95  
2 Schmorpfanne, 10 und 18 cm . . . 95  
1 Salz- oder Melcheste, dekoriert . . . 95  
1 Eimer, 20 cm, verzinnt . . . 95  
1 Aschkuchenform . . . 95  
1 Aschkuchenform . . . 95  
1 Aschkuchenform . . . 95  
6 Paar Porzellan-Fasson, dekoriert . . . 95  
1 Satz, 6 Stück Nichteöpfe, dekoriert . . . 95  
1 Porzellan-Kochtopf, dekoriert . . . 95  
2 Porzellan-Vasen, dekoriert . . . 95  
1 Porz.-Kaffe-Service, kleind. 95  
Gleis . . . 95  
1 Porz.-Kompottsatz, 7teilig, dekoriert . . . 95  
1 Eier-Service, 7teilig, kleind. 95  
1 Butterdose u. 1 Kuchentell. 95  
1 Schokoladen-Kanne mit Deckel 95

1 Wandspiegel  
1 Schnürbock 95

1 Handfeiger  
Rosshaar  
1 Kleiderbürste  
Kopfbürste 95

**Lederwaren**  
Moderne Damen-Handtasche . . . 95  
Dauerhafte Markt Tasche . . . 95  
Ca. 1000 Stück Postmensale für Herren u. Damen, nur 1. Qual., Stück . . . 95  
1 Banknotentasche . . . 95  
Ca. 1000 Stück Taschen-Teiletten, Kamm, Spiegel, Bürste im Etui, Stück 95  
1 Backenck mit od. ohne Tasche . . . 95  
1 Zigaren-Etui . . . 95  
1 Brieftasche . . . 95  
1 moderne Handtasche . . . 95  
1 Frühstücktasche m. Blickeins. 95  
1 Pompadour, artig . . . 95  
1 moderne Handtasche . . . 95  
1 Wachsperlen-Koller . . . 95  
1 Zieh-Armband m. Eis. Kreuz 95  
1 moderne Brosche . . . 95

**Wollwaren**  
2 od. 1 Sportjack, Woll od. Baumw. 95  
1 Rodschal, verschiedene Farben 95  
1 Orenburger Schal . . . 95  
1 Kinder-Formhose, Gr. 40/45 95  
1 gestricktes Kinderkrücken 95  
1 wollenes Herren-Vorhemd 95  
Kinder-Normat-Anzüge, 70cm, Stück 95  
1 Kinder-Schützer . . . 95  
1 Kinder-Formhose, Gr. 40/45 95  
1 Damen-Unterteil, gestrickt oder gewebt . . . 95  
1 Paar Damen-Schluphosen . . . 95  
1 wollener Korsettschoner . . . 95  
2 Netzsacken . . . 95  
1 Kopfschützer . . . 95  
1 Trikots-Leibband . . . 95  
1 amerikan. Damenhemd . . . 95  
2 Paar Damenstrümpfe . . . 95

**Schuhwaren**  
2 Paar Gummi-Abziele 1. Damen 95  
1 Paar Schuhschleier . . . 95  
1 Paar Damen-Hauschuhe . . . 95  
1 Paar Damen-Pantoffeln . . . 95  
1 Paar Kinder-Hauschuhe . . . 95  
1 Paar Baby-Fleischschuhe . . . 95  
1 Paar Baby-Lederschuhe . . . 95  
2 Paar Schuberseife, weiss oder braun . . . 95  
Eleg.-Filzschuhe, 4 Paar . . . 95  
1 Paar Filz-Einzieh-Pantoffeln . . . 95  
1 grosser Posten  
Gummischuhe 95  
Gr. 36 u. 37, 44-46 Paar

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Königskuchenform  
1 Puddingform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

12 Kuchentell.  
oliv  
1 Kaffeebüchse  
1 Zuckerbüchse 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

3 Glühkörper  
2 do.  
Hängelampe 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95

1 Toilette-Garnitur  
1 Likör-Service 95

1 Aufsatz  
mit Vase  
Blumenvasen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Sturmlaterne  
1 Fackel  
zusammen 95

1 Geldkassette  
mit Einsatz  
1 Springform 95





Die Gasangriffe bei Loos.

Die Gasoffensive der Engländer.

Vor Loos, 16. Oktober.

Die Gasangriffe bei Loos. Noch in der Nacht... Die Gasangriffe bei Loos. Noch in der Nacht... Die Gasangriffe bei Loos. Noch in der Nacht...

Engländer Sport.

Am Morgen des 23. September... Engländer Sport. Am Morgen des 23. September... Engländer Sport. Am Morgen des 23. September...

Dann kam etwas Verblüffendes... Engländer Sport. Dann kam etwas Verblüffendes... Engländer Sport. Dann kam etwas Verblüffendes...

Die Vorbereitungen zu diesem... Engländer Sport. Die Vorbereitungen zu diesem... Engländer Sport. Die Vorbereitungen zu diesem...

Dann kamen sie vor... Engländer Sport. Dann kamen sie vor... Engländer Sport. Dann kamen sie vor...

Die Verluste der Engländer... Engländer Sport. Die Verluste der Engländer... Engländer Sport. Die Verluste der Engländer...

einige verloren gegangene Gräben... Der dritte Gasangriff. einige verloren gegangene Gräben... Der dritte Gasangriff. einige verloren gegangene Gräben...

Der dritte Gasangriff.

Am 10. Oktober ging es wieder... Der dritte Gasangriff. Am 10. Oktober ging es wieder... Der dritte Gasangriff. Am 10. Oktober ging es wieder...

Die englischen Gasangriffe... Der dritte Gasangriff. Die englischen Gasangriffe... Der dritte Gasangriff. Die englischen Gasangriffe...

Bei den untern Brücken... Der dritte Gasangriff. Bei den untern Brücken... Der dritte Gasangriff. Bei den untern Brücken...

Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter.

Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter. Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter. Julius Hirsch, Kriegsberichterstatter.

Aus der Umgebung.

• Döllitz, 22. Oktober. Feuer... Aus der Umgebung. • Döllitz, 22. Oktober. Feuer... Aus der Umgebung. • Döllitz, 22. Oktober. Feuer...

• Wittenberg, 21. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 21. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 21. Oktober. Kir...

• Wittenberg, 22. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 22. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 22. Oktober. Kir...

• Wittenberg, 22. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 22. Oktober. Kir... Aus der Umgebung. • Wittenberg, 22. Oktober. Kir...

Wettoblen, wurden für über 800... Aus der Umgebung. Wettoblen, wurden für über 800... Aus der Umgebung. Wettoblen, wurden für über 800...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

• Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine... Aus der Umgebung. • Zerbstedt, 22. Oktober. Eine...

bei erlitten worden. Sämtliche... Bücher und Zeitschriften.

Bücher und Zeitschriften.

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

• Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften. • Deutscher Geist... Bücher und Zeitschriften...

Advertisement for 'Dale-Bekleidung' featuring various clothing items like Jacken-Kleider, Flausch-Mäntel, and Handschuhe, with prices and descriptions.

Halle a. d. Saale Marktplatz 2 u. 3.

Familien-Nachrichten

Ingenieur Willi Heinrich und Frau Paula geb. Schmeider Vermählte.

Halle (Saale), den 23. Oktober 1915.

Unsere Hoffnung auf ein Wiederleben ist vernichtet! Den Selbentod für Vaterland hat am 20. Septbr. 1915 im Felde...

Karl Hartung

Musiker im Inf.-Regt. 153

Halle a. S., den 23. Oktober 1915.

In tiefem Schmerz Frau Margarete Hartung geb. Messerschmidt nebst Ehemann, Schwägerin u. Schwester.

Am 22. Oktober hat den Selbentod in Folge schwerer Verwundung mein lieber Sohn unter guter Erziehung...

Alfred Pollmer

In namenlosem Schmerz die schwermütige Mutter Frau Anna geb. Pollmer und Schwester Fritz Pollmer, a. St. im Baireut.

Am 18. traf uns die traurige Kunde, dass mein innigstgeliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, mein lieber Sohn, unser Bruder und Schwager...

Gottfried Gummel

den Semantist im Alter von 27 Jahren erlitten hat. Halle (Sa.), den 22. Oktober 1915.

In tiefem Schmerz Martha Gummel nebst 2 Kindern, Agnes Gummel u. Angehörige.

Gena plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 12. d. M. mein lieber, unvergesslicher Sohn, unter lieber Bruder, Schwager und Onkel...

Paul Schwender

Wehrmann im Inf.-Regt. Nr. 22 im 40. Lebensjahre, infolge schwerer Verwundung durch Bajonettschlag in Feindesland verstorben...

Der von seinen Lieben hat am 8. August im Felde den Selbentod in Feindesland verstorben...

Edmund Herrmann

im Inf.-Regt. Nr. 223 im Alter von 29 Jahren. Ammenborn, den 22. Oktober 1915.

Nachruf. Am 14. d. Mts. verstarb in Burg bei Magdeburg unser hochverehrtes Familienmitglied...

Wilhelm Kersten.

In ihm verlieren wir einen unserer Besten. Seit 1880 gehörte er dem Verein als ununterbrochen als Vereinsmitglied an.

Herr Leo Weiss Unteroffizier im Oberl. Landw.-Btl. Nr. 5 am 6. November 1914 auf dem Felde der Ehre gefallen.

Am 17. Oktober 1915 opferte sein Leben fürs Vaterland als Gefechtsordnungsmann mein 1. Buchhalter und Bürovorsteher, Herr Leo von Davier.

Uns ward die traurige, schmerzliche Nachricht zur Gewissheit, dass mein mir unvergesslicher, herzenguter Mann, der liebevolle Vater unseres Kindes, unser geliebter, einziger Sohn, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin...

Unter Offizieren ist verstorben! Den Selbentod hat am 15. Oktober in Feindesland mein lieber, unvergesslicher, hoffnungsvoller Sohn, unter lieber, guter Bruder, Schwager und Bräutigam...

Auf dem Felde der Ehre fiel am 17. September in einem Verlorengefecht in Wustland der Stiebschwälde Wehrkrieger Kurt Wolter.

Den Selbentod fürs Vaterland hat unter lieber, unvergesslicher, hoffnungsvoller Sohn, unter lieber, guter Bruder, Schwager und Bräutigam...

Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher einziger Sohn und Bruder Paul Petersen...

Freitag nachmittag 2 Uhr erlöst ein sanfter Tod nach langen schweren Leiden im blühenden Alter von 23 Jahren unsere liebe gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Alma Fessel.

Jede Filzform 1 Mk. Jede Belour- u. Zellform 3 Mk. Jeder Schnitt edel 5 Mk. Jeder Schnitt edel 5 Mk. Ganz enorm billig. B. Riese-Pulvermacher.

Zahnteilner Willy Muder Neue Promenade 16, L. Ecke Leipzigerstrasse. Fernsprecher Nr. 3483.

Kriegskarten-Atlas Preis 2 Mk. 150. Der Verlag hat außerhalb erfolgt bei Einband von 1.70 Mk. In besuch. durch die Hauptgeschäftsstelle des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen.

Alter Markt 11 sind große Vorräte Gebr. Riemenleder mit auch andere neue Lederabfälle bis zu haben. J. Sternlicht, nur Alter Markt 11.

Künstliche Zähne Behandlung kranker Zähne. Zahnfüllungen. Zahn-Heilanstalt A. Neubauer, (vorm. Britanni), Gr. Ulrichstr. 11, II. Mühlstege Presse. Fernr. 3885.

gute Uhr für Damen und Herren kaufen Sie billig und vorteilhaft beim Uhrmacher Herrn Schindler.

Schwarze Samt-Reste 70 cm breit, ausserst preiswert. Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Kopfwäsche mit elektr. Vibrations-Massage u. Friseur. (Säurewolle (Ondula) 4 Mark. 1.40) Feerbehandlung 26 Pf. extra. Moderne Frisuren mit Naturwolle 90 Pf. Handlungspflege 1.25 Mk. Erste Klasse 1.00. Kabinen. F. Dahn, Damen-Frisier, Schmeerstr. 5, I. Fernspr. 6334.

T. O. W. Gelee-Honig u. Saft-Pulver Päckchen 35 Pfennige sind die besten!

T. O. W. richtige Marke. Sächs. Genußmittel-Industrie Alter Markt 3, Ludwig Wuchererstr. 60 und 30 Verkaufsstellen.

Damen-Mäntel aus weichen, warmen Wollstoffen, Seidenp. sch. und Seidenrips. Damen-Kostüme aus besten moderner Wollstoffen und Samme! Kleiderstoffe Seidenwaren A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstraße 86/87. Marktplatz 21. Sehr billige Preise. Grosse Auswahl.





**Zuverlässige Kassenbeamten**  
erfahren in doppelter Hinsicht, wird zu baldigem Eintritt gelocht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Kontoristin**  
für die Hauptverwaltung einer größeren Brauerei-Unternehmung sucht baldigen Eintritt gelocht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Beräufnerin**  
für Kinderarbeiten am höchsten Gehalt gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**A. Kuhn & Co., Halle a. S.**  
Lang, feinst, Abwaben, in 10 Stk. od. 5 Stk. je nach, 10 Stk. od. 5 Stk. je nach, 10 Stk. od. 5 Stk. je nach.

**Viel Geld verdienen**  
Damen und Herren durch Verkauf meiner **Soldatenbilder „Feldgrün“** in vollem Lebensalter. Zusätzliche Verdienste für die Angehörigen unserer Krieger. Preis 20 Stk. 1.000, 20 Stk. 1.500, 20 Stk. 2.000.

**Kochschülerin**  
mit guten Zeugnissen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein Restaurant. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Gebilte Zuarbeiterin**  
für den Verkauf von **Handarbeiten** gesucht. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Arbeitsfrauen**  
für sofortigen Eintritt in ein **Werkzeuggeschäft** gesucht. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Haus- u. Stubenmädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**Dienermädchen**  
aus der Provinz Sachsen, 17 Jahre alt, sucht baldigen Eintritt in ein **Privathaus**. Angebote an die 1.717 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

**BAERS HANDELSFACHSCHULE**  
PRAKTIKA  
WILHELM BAER & HELENE DITTENBERGER.

Die Schule befindet sich vom 1. November ab in der **Geiststrasse 41, II**

**Privat-Handelschule**  
F. Wehmer & Sohn, Halle a. S.

**System Stolze-Göreh**  
Stenographen-Berein Stolze-Göreh von 1888.

**Lewin's**  
Lehrstuhl für mod. Handelswissenschaften.

**Zuschneide-Kurse**  
Anfertigung eigener Garderobe.

**Russisch**  
Lehrstuhl für russische Sprache.

**Französisch Englisch**  
Lehrstuhl für französische und englische Sprache.

**Verloren-Gefunden**  
Suche nach verlorenen Gegenständen.

**Göhrner-Wedel**  
Lehrstuhl für die Kunst des Wedelmachens.

**Heiraten**  
Suche nach geeigneten Heiratspartnern.

**Geleitungslehre**  
Lehrstuhl für die Kunst der Geleitungslehre.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Illustrierte Welt im Bild**  
Illustrierte Welt im Bild.

**Unterstreichen Sie**  
die Ihnen gewünschten Zeitschriften!!!

Preis pro Vierteljahr für 6 Zeitschriften, 10 Zeitschriften 4 bis 6 Wochen alt. Mark 3.50 Mark 5.00

7 Wochen und älter. Mark 2.00 Mark 3.00

**Humoristische Blätter:**  
Der gute Kamerad, Die Grenzboten, Kunst und Musik.

**Jugendblätter:**  
Deutsche Kunst und Rundschau, Kunst für Alle, Die Kunst.

**Literatur und Politik:**  
Die Woche, Die Hülle, Preussische Jahrbücher.

**Diverse Zeitschriften:**  
Zeit im Bild, Die Umschau, Zeitschrift des Vereins.

**Die Mappen** bleiben 8 Tage in den Händen des Lesers.

**Vereinigte Lesezirkel**  
Halle'scher Buchhändler

Halle a. S., Barfüßerstraße 7. Fernruf 5307.

**Klein-Verkauf**  
Habe ich fruchtlos gesucht

Paul Huber, Baumgasse, Halle a. S., Gemahl Dole-Verlags, 10 Pf. Strecke, Preis-Verzeichnis umsonst.

**Tuche die große Mode!**

Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, bessere Qualitäten Damentuche unter Preis anzubieten. 169 moderne Farbtöne am Lager. M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.

**Bei Haut- und Harn-Leiden**

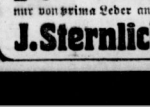
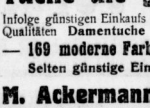
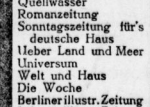
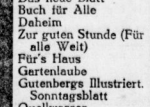
lese jeder meine Broschüre „Gift- und Krücker-Kuren“ gegen Einweisung von 30 Pf. in brief. m. an die Firma Fabians & Co., Berlin 289, Magdalenenstr. 25a, erfolgt die Zusendung in geschlossener Kvertt ohne Anfrucht. Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden.

**Zentral-Heizungen**  
aller Systeme

**Dicker & Verneburg**  
Aelteste Halle'sche Zentralheizungs-Firma. Feinste Referenzen.

**1000 Paar Schaffstiefel**  
Handarbeit

mit von prima Leder angefertigt, verkauft preiswert. J. Sternlicht, Alter Markt.



Unterstreichen Sie die Ihnen gewünschten Zeitschriften!!!

Preis pro Vierteljahr für 6 Zeitschriften, 10 Zeitschriften 4 bis 6 Wochen alt. Mark 3.50 Mark 5.00

7 Wochen und älter. Mark 2.00 Mark 3.00

**Humoristische Blätter:**  
Der gute Kamerad, Die Grenzboten, Kunst und Musik.

**Jugendblätter:**  
Deutsche Kunst und Rundschau, Kunst für Alle, Die Kunst.

**Literatur und Politik:**  
Die Woche, Die Hülle, Preussische Jahrbücher.

**Diverse Zeitschriften:**  
Zeit im Bild, Die Umschau, Zeitschrift des Vereins.

**Die Mappen** bleiben 8 Tage in den Händen des Lesers.

**Vereinigte Lesezirkel**  
Halle'scher Buchhändler

Halle a. S., Barfüßerstraße 7. Fernruf 5307.

**Klein-Verkauf**  
Habe ich fruchtlos gesucht

Paul Huber, Baumgasse, Halle a. S., Gemahl Dole-Verlags, 10 Pf. Strecke, Preis-Verzeichnis umsonst.

**Tuche die große Mode!**

Infolge günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, bessere Qualitäten Damentuche unter Preis anzubieten. 169 moderne Farbtöne am Lager. M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.

**Bei Haut- und Harn-Leiden**

lese jeder meine Broschüre „Gift- und Krücker-Kuren“ gegen Einweisung von 30 Pf. in brief. m. an die Firma Fabians & Co., Berlin 289, Magdalenenstr. 25a, erfolgt die Zusendung in geschlossener Kvertt ohne Anfrucht. Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden.

**Zentral-Heizungen**  
aller Systeme

**Dicker & Verneburg**  
Aelteste Halle'sche Zentralheizungs-Firma. Feinste Referenzen.

**1000 Paar Schaffstiefel**  
Handarbeit

mit von prima Leder angefertigt, verkauft preiswert. J. Sternlicht, Alter Markt.

Bekanntmachung.

Post 8 450 Der Reichsberufungsbehörde vom 19. Juli 1911 haben wir...

Inventar-Auktion.

Montag, den 25. Oktober 1915, vormittags 10 1/2 Uhr, veröffentlichte ich...

Vorträge des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

- 1. Donnerstag, den 22. Oktober 1915. Director J. Müller, Diemel-Säle a. S. a. O. Obligatorisch...

Der Besuch aller Vorträge ist für die Mitglieder des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft unentgeltlich.

Kaufmännischer Verein, E. V.

Montag, d. 25. Oktober 1915 u. folgende Vorstellungen 8 1/2 Uhr im Theater...

Solbad Fürstental

Montag und Dienstag wegen Erneuerungs-Arbeiten geschlossen.

Hallemer Hausfrauenbund.

Mitglieder-Versammlung Montag, den 23. Oktober, nachmittags 10 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“...

Zweigverein der Deutschen Literaturförderung für Halle und den Saalkreis.

Die geehrten Vereinsmitglieder gelte ich mir, zu dem auf Freitag, den 29. Oktober d. J., nachmittags 8 1/2 Uhr im Hoftheater stattfindenden Gebäude (im der Unterstadt 10) abzurufen.

Generalversammlung

Zusatzordnung: 1. Bescheid über die Tätigkeit des Vereins im vorjährigen Jahre...

Kgl. Preuss. Lotterie.

Losz abzuziehen: 500, 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000...

Schreibergärten

in beliebiger Größe, am besten Vertriebslage und Bodenverhältnisse, abzugeben. Ich erlaube mir...

Pelzwaren

Neu- und Umarbeitungen. Reparaturen aller Art. Pelzwaren - Kleider, Mäntel, Hüte, etc.

Jede sparsame Hausfrau kauft Kunst-Marmeladen-Pulver „FRUX“ gibt mit 3 Pfund Zucker und 1/4 Liter Wasser 4 Pfd. köstl. schmeckende Kunst-Marmelade.

Honig-Pulver „Apis“ zur Herstellung von 4 Pfund Kunst-Honig. Bouteil 80 Pfg. Analyse vom Chem. Institut Dr. Woy in Breslau.

Halle'sche Röhrenwerke Akt.-Ges. Halle a. d. S. Fernsprecher 903. Zentralheizungen: Besondere empfehlenswert: Etagenheizungen.

Zuckerkranken empfangene Urta-Untersuchung. Anstalt des Dr. med. Gust. Uhlig, Halle a. S.

Knäusel's Filialen Sonntags geöffnet. 8 - 10 Uhr. 12 - 2 Uhr. Befonders empfehle als Sonntagsbraten ganz frisches Schweinefleisch 1 Pfd. 180 Pfg. Gabel geräuch. 1 Pfd. 170 Pfg.

Rest-Bestand der Kinder-Bekleidung wegen Ausverkauf der Artikel. Mäntel u. Paletots für 3-13 Jahre früher 10.00-40.00 M. jetzt 5.00-15.00 M.

Luise Graneiss Kleinschmiedin 6. h4874. Mäntel u. Paletots für 3-13 Jahre früher 10.00-40.00 M. jetzt 5.00-15.00 M.

prima hochtragender und neumilchender Kühe. S. Pfifferling, Halle a. S., Frankestr. 17. Tel. 228.

Reinige Dein Blut! Blutreinigungsmittel. Dr. med. S. Pfifferling, Halle a. S., Frankestr. 17.

Echt Bayrisch Malzucker. Kärzte empfehlen ihn für alle Krankheiten. S. Pfifferling, Halle a. S., Frankestr. 17.

Sungvieh, Bullen und Ziegen. Berthold Cotte, Delitzscherstr. 6 (Dietzstrasse). Tel. 740.

Enthaarung mit Subito. Vogelfutter für alle Vögelarten. Stenentrankefäden. Gänse-Stopflebern. Kauten auf höchsten Preisen.

Bekanntmachung. Die bisherigen Dienstleistungen der öffentlichen Bücherei...

Kolossal billig! Montag allerfeinste, frische Seefische Nordsee. Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 1274 u. 1275.

Gelegenheitskauf in Stickereien. Wasche-Stickereien, Spachtel- und Tüllstoffe, Volle u. Batiststickereien. M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.

Zur Selbstbereitung eines wuschmeckenden und billigen Kriegsbrot-Aufstriches Melipona. Gehr. Franz, Märkerstr. 11.

Sämtliche Gummi-Waren. Sanitas-Depot, Leipzigstraße 11. Dr. Leo Kaden.

Nach- u. Tischschul-Frankenhäuser. Nationaler Frauendienst. 68 sind weiter eingegangen: Bureau des Nationalen Frauendienstes...

Mutterlos! Echte Krätze. Krätze ist ansteckend, hochgradig unangenehm, verursacht Hautentzündungen...

Bierd mit Mann für die Dauer des Krieges nachmittags geliebt. Beer, Hausmildebrunn.

Drucksachen aller Art für Geschäfts- und Familien-Bedarf. General-Anzeiger, Halle a. S., Buchdruckerei, Große Ulrichstraße 16.

# Spart Seife

durch **Henkel's Bleich-Soda**

Alle Rohstoffe für Seifen sind außergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen.

Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Hälfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in **Henkel's Bleich-Soda**, in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich billiger sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt werden.

**Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!**

**Henkel's Bleich-Soda** ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holz- u. Küchengeräte, sowie beim allgem. Hausputz.

**Henkel's Bleich-Soda** nach geschütztem Verfahren kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichsten Rohstoffe selbst herstellen. Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so daß wir größte Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

**Henkel's Bleich-Soda** nur in Original-Packungen mit dem Namen „**HENKEL**“ und der Schutzmarke „**LÖWE**“

ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., Düsseldorf.

**Walhalla-Theater**  
 Anfang 8 1/2 Uhr. (b. 206)  
**Beste Sonntag! Beste 2 Tage!**  
**„Vom Glück vergessen“.**  
 Opernbotine. Fri. Maria Schlemka, Großballett. Sadi. Söldenballeterin.  
**Morgen, Sonntag, 4 Uhr Familien-Vorstellung.**  
 St. 20. 0.30, 0.50, 1.10. — **Erstmalig 1 Stünd frei.**  
 Tageshafte ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
**Montag u. jeden Mitt. „Vom Glück vergessen.“**  
**Dienstag Erntedankfest: „Die Kriegsbraut“.**

**Olympia-Park.**  
 Täglich Damenkränzchen. Angenehme Räume.  
**Donnerstag 1 1/2 Uhr: Musikal. Unterhaltung.**  
 Spezialität: Eine gute Tasse Kaffee.

**Konzerthaus Oberpollinger.**  
 Wie Gr. Ulrichstr. 604517 Jägergasse 1.  
**Neu! Täglich gr. Streich-Konzert Neu!**  
 Schütz, 8 Damen, 1 Herr.  
 Eintritt wochentags frei!  
 Um gilt. Zuspruch bitten! **Franz Elsaß-Winter** (ob. Beckmann).

**Saal der Loge zu den 5 Türmen,**  
 Allee-Strasse.  
**Montag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr**  
**127. Kammermusik-Abend**  
 der Herren Konzertmeister **Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Professor Georg Wille**, unter Mitwirkung von **Friedrich Heintze** (2. Bratsche) und **Emil Robert Hansen** (2. Cello).  
**Rehman, Streichquartett**, op. 18, Nr. 6, B-dur.  
**Kozart, Streich-Quintett**, G-moll.  
**Brahms, Streich-Sextett**, op. 18, B-dur. 6118  
 Karten zu Mk. 2.10, 1.50, 1.00 in der Hofmalkalienhandlung von **Heinrich Rothgans**, Gr. Ulrichstr. 38, von 9-1, 3-6 Uhr, und Abendkasse.

**Deutsche Eiche Diemitz.**  
 Der Wächter Wandlungsort.  
 Neben Sonntag: Gelbthäubenchen, Nudeln, Kaffee und Bier zu alten Preisen. **Blancella-Konzert.**  
 Um gültigen Zuspruch bitten! **H. Engel.**

**Rosengarten.**  
**Am Sonntag den 24. Oktober von 1/2-7 Uhr**  
**Militär-Streichkonzert**  
 der **Landwehr-Kapelle Merseburg**. — **Eintritt 30 Pf.**  
**Synagogen-Gemeinde.**  
**Sonntag den 24. Oktober, sonnigtags 10 Uhr**  
**Festgottesdienst**  
 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Synagoge.  
 Der Vorstand.

**Im bayrischen Hochland.** Vom Starnberger See über Berchtesgaden zum Königsee.  
 Wunderbare farbige Naturaufnahmen.  
**Ab Sonntag! Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 45, I.** 64919

**Reichshof**  
 Jnh. Ed. Hennig Alte Promenade 6  
**Konzert-Kaffee**  
 (im früheren Billard-Saal)  
**Gröffnung heute Sonnabend**  
 8 Uhr abends  
 Täglich von 1/5 bis 7 Uhr und 8 bis 11 Uhr Konzert  
 der Kapelle **Friedrich Victor Kisse** aus Hannover 2481

**Burg-Theater Nanuntha, die Rose von Wild-West.**  
 4 Akte.  
 Wiebes u. Kriegsdrama mit 10 u. 12 Personen.

**Goldener Adler, Ammendorf.**  
 Bes.: **Franz Marie verw. Landmann.**  
**Sonntag d. 24. u. Montag d. 25. Kirmes.**

**Gasthof Modler, Büschdorf**  
**Sonntag den 24. Okt. 1915, nachm. 1/2 4 Uhr**  
**Militär-Streich-Konzert**  
 ausgeführt von der Kapelle der 2. Erg.-Abt. des **Manöver-Regt.-Btl. Nr. 72.**  
 Leitung: **Herr Kgl. Obermusikmeister C. Steur.**  
 Eintritt 30 Pf. Militär bis Vortageertrag Ermäßigang. Besondere frei. Großer feiner **Essig** (Neubau) Getränkeabgabe, gute Küche, Kaffee, Torten- und Familienkuchen, aufmerksame Bedienung. 6002  
 Fernruf 3299. Salzfische der elektr. Straßenbahn. Abt. Markt u. Niederplatz mit 12 Zimmerverlet.

**Wer amhelter man sich am besten?**  
 Beim **schönen kleinen Ernst** im **Kaiser-Saal**  
 Gr. Steinstrasse 24.  
**Aida** täglich:  
 Patriotische Konzerte von beliebigen Damenorchestern.  
**Kampfe.**  
 100 neueste Lichtbilder v. d. Kriegsschauplätzen.  
 Sonntags nachm. erhalten die Kinder in Begleitung Erwachsener reisende Preisent gratis. 604592

**Kaiser-Kaffee u. Bar.**  
 Angenehmer Aufenthalt. Vortreffliche Bewirtung.  
**Größtadtbetrieb.**  
**Waschgefäße**  
 Wasch- u. Waschmaschinen.

**Variete und Konzerthaus Bratwurstelöckle**  
 Alte Promenade 11. Ecke Gr. Ulrichstr.  
**Stürmischen Beifall** erzielen täglich die neuen **Künstler.**  
 Anfang 3 Uhr. **Neue Einakter.** 604591  
**Sonntag, von 11-1/2 Uhr** **Frühstücken - Konzert** bei freiem Eintritt.

**Saalschloss-Brauerei.**  
**Sonntag, den 24. Oktober,** von nachm. 3 1/2 bis abds. 11 Uhr  
**2 grosse Konzerte der Kapelle Görlach.**  
 Das Abendkonzert findet unter Mitwirkung der **Chorleitung Fr. Anny Reisse** statt. 60490  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei. **Fr. Winkler.**

**Konzerthaus Vaterland**  
 Landwehrstr. 3, am Riebeckplatz.  
**Täglich Künstler-Konzert.**  
**Der weibliche Strauß. 8. Damen.**  
 Wochentags Eintritt frei. 7743

**Peissnitz.** 6480  
**Sonntag nachmittags Konzert des Rohlandorchesters.**  
 Abonnementskarten 12 Stück 1 Mk.

**Leuchtturm.**  
**Sonntag u. Mittwochs** **Orchestron-Konzert.**  
 Kaffee in Variationen und Cöntaden. 604590

**Stadt Dresden.** **Marine-Verein.**  
 Sonntag u. Mittwochs **Orchestron-Konzert.**  
 Kaffee in Variationen und Cöntaden. 604590

**Zoo.**  
**Sonntag d. 24. Okt.** nachm. 3 1/2 Uhr  
**Grosses Konzert** vom 6441  
**Görlach-Orchester.**  
 Musikalien- u. Festungsgeschichte.  
 Eintrittspreise: Erm. 30 Pf., St. 20 Pf.  
 Militär ohne Identitätskarte abm. verweigert 10 Pf., nachmittags 20 Pf.

**Weintraube Eisbeine**  
 Geleiste, 50, — Tel. 550,  
 zum Sattessen, 16 Logierbetten.

**Schneesternwolle**  
 zum Selber-Streichen von **Goßleben** 6343  
 in ca. 15 modernen Farben **St. Nikolaus.**  
**H. Schnee Nachfolger,**  
 Gr. Ulrichstr. 54.

**Lober-Pfeifen**  
 Göt. bairische 6340  
 nachgebildet für besten **Lober-Pfeifen**  
 Genuss u. Stimmt. empfindlich **Lober-Pfeifen**  
 sehr preiswert. **H. Schnee**  
 Nachm. Gr. Ulrichstr. 54.



